

Wir stehen hier am Rande einer großen Fläche an der Schwanebecker Chaussee, die bis in die Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts militärisch genutzt war.

Das Gelände ist eine Konversionsfläche. Das bedeutet, dass diese Fläche nicht mehr für militärische Anlagen genutzt wird, sondern für zivile Zwecke.

Die meisten von uns haben die vorherige militärische Nutzung dieses Geländes hier an der Schwanebecker Chaussee durch die Wehrmacht nicht bewußt erlebt,

Das Ende der Militärpräsenz der Sowjetarmee und der NVA in Bernau ist wahrscheinlich noch sehr gegenwärtig für die Bernauerinnen und Bernauer.

Nun, dreißig Jahre später, werden hier Wohnungen, Spielplätze, eine Kita, eine Schule, Sportanlagen, Radwege, Grünflächen, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und vieles mehr entstehen. Hier wird in wenigen Jahren für viele Menschen das ganz normale städtische Leben stattfinden.

Das ganz normale Leben.

Wie selbstverständlich das hier in Bernau, hier in Deutschland ist, das normale Leben.

Brandenburg war einst eine der am stärksten militarisierten Regionen Europas. Mitten durch Deutschland verlief seit dem Ende des zweiten Weltkrieges die Grenze zwischen zwei Systemen, zwei Gesellschaftsentwürfen. Die beiden deutschen Staaten waren Teil der jeweils anderen Seite. Es war die Zeit des kalten Kriegs in Europa, geprägt durch militärische Präsenz der Supermächte USA und Sowjetunion, Hochrüstung der NATO und des Warschauer Paktes, atomarer Bedrohung, Wirtschaftssanktionen, Propaganda, Abschottung.

Es war die Zeit der Kriege in Kambodscha und Vietnam – weit weg.

Das eine System, die eine Seite, die Sowjetunion gibt es nicht mehr. Diese Zeit ohne Krieg in Europa, diese kalte Kriegs-Konfrontation, die Europa fasst 70 Jahre lang geprägt hat, gibt es nicht mehr.

Einige Zeit lang glaubte ich, und wohl nicht nur ich, dass nun Rationalität und Vernunft das Zusammenleben in Europa, das friedlichen Zusammengehen der europäischen Staaten und die Gestaltung einer gesamteuropäischen Sicherheit bestimmen werden. Dass nun das ganz normale Leben in Europa Normalität werden und bleiben würde.

Weit gefehlt! Der Krieg im zerfallenden Jugoslawien war nicht irgendwo weit weg, er fand in unserer Nachbarschaft, in Europa statt.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist nicht weit weg, er findet in Europa, in unserer Nachbarschaft statt.

Machen wir uns angesichts dieses russischen Angriffskrieges in der Ukraine nichts vor – weltweit war und ist Krieg immer noch eine Option der Mächtigen, politische Ziele zu erreichen.

Wir erleben die kriegerische Neuordnung um Einfluss und geopolitische Macht, um den weltweiten Zugriff auf knapper werdende Ressourcen und Märkte.

Dies ist ein kapitalistischer Krieg um Einfluss, Ressourcen und letztlich um Profit und Macht für Eliten.

Dies ist nicht der Krieg der normalen Menschen, die einfach ein normales Leben wollen.

Wir sind heute auch deshalb hier her gekommen und erheben unsere Stimme angesichts der Gewalt, der Verbrechen und der gigantischen Machtapparate, die das normale Leben in der Ukraine aber darüber hinaus in Europa, in der Welt bedrohen.

Die Waffen nieder, Abrüstung ist das Gebot der Stunde.

Hier, auf dem Gelände, an dessen Rand wir stehen, wird in wenigen Jahren für viele Menschen ein ganz normales städtisches Leben stattfinden. Ein Leben in Frieden.

Ein Leben in Frieden - dies sollte für alle Menschen, nicht nur in unserem Land, nicht nur in Europa so sein.

Krieg ist hier in Bernau, in Deutschland seit dem 8. Mai 1945 Geschichte.

Der Kampf für Frieden, für Abrüstung, für gemeinsame Sicherheit in Europa, das friedliche Zusammenleben der Völker und weltweite Kooperation für die Bewältigung globaler Krisen sind es nicht.

Deshalb muss die Bunderegierung die Friedenswünsche von uns, den normalen Menschen, die ein ganz normales Leben führen wollen, ernst nehmen und im politischen Handeln umsetzen.

100 Mrd. für Rüstungsgüter bringen Leid, Verwüstung, Tod. 100 Mrd. für einen starken Sozialstaat sichern das ganz normale Leben der Menschen in unserem Land.

Das ist was wir wollen, wofür wir heute hier sind und uns weiter engagieren –

Friede in unserem Hause!
Friede im Haus nebenan!
Friede dem friedlichen Nachbarn,
Daß jedes gedeihen kann.
Friede der Frau und dem Manne!
Friede dem Greis und dem Kind!
Friede der See und dem Lande
Daß sie uns günstig sind!
Friede auf dieser Erde!